

# BAMBERG-LAND



Kreisstraße BA 30 ist seit gestern wieder befahrbar  
LANDKREIS BAMBERG, SEITE 16



Wie in Weiher (Gemeinde Viereth) bei der Brauerei Kundmüller gibt es heuer in der Region wieder Bockbier, aber keinen Anstich mit Eventcharakter.

Foto: Brauerei Kundmüller



## Gebremster Start in Bockbierzeit

**BRAUEREIEN** In diesem Corona-Jahr ist alles anders: Auch Bockbieranstiche mit dichtem Gedränge wird es heuer nicht geben. Doch aufs starke Gebräu müssen die Fans dennoch nicht verzichten.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
SEBASTIAN MARTIN

**Landkreis/Bamberg** – Im nasskalten Herbst laden die Brauereien in Stadt und Landkreis traditionell zum stärkenden Bockbier ein. Der Anstich wird meist entsprechend groß mit Musik und dichtem Gedränge unter dem grau behangenen Himmel gefeiert.

Doch in diesem Jahr ist auch die Bockbierfreude gebremst, die Anstiche fallen aus. Das Starkbier kann nur bei Normalbetrieb in den Brauereien genossen werden – anders ist dies wegen Corona nicht möglich.

So auch bei der Brauerei Kundmüller in Weiher (Gemeinde Viereth), wo am 16./17. Oktober der Auftakt in die Saison eher gemütlich und unter Beachtung der Corona-Regelungen gefeiert wird. Genauer gesagt: Es gibt drei verschiedene Weiherer-Bockbiere, dazu fränkischen Bocksbraten und Bierhasen. Aber: „Der Betrieb läuft regulär ohne Veranstaltungscharakter. Das Motto ist mehr: In entspannter Atmosphäre die neuen Böcke probieren“, erklärt Lisa Luginger von der Brauerei Kundmüller. Sprich: „Auf Live-Musik verzichten wir in diesem Jahr.“

Ähnlich läuft es bei anderen Brauereien ab. Etwa bei Bambergers bekanntester Braustätte: Das Schlenkerla hätte am morgigen Donnerstag den Anstich gefeiert. Doch dieser fällt in diesem Jahr flach. „Der Bockanstich, wie wir und unsere Gäste ihn kennen und lieben, lebt von der Geselligkeit. Vom gemeinsamen Genuss, vom dicht an dicht im Dominikanerhof. Dass dieses gemeinschaftliche Trinkerlebnis nicht recht mit Abstandsregeln oder Maskenpflicht zusammengeht, liegt auf der Hand“, sagt Brauereichef Matthias Trum. Schweren Herzens habe man den Anstich abgesagt.

Den „Aecht Schlenkerla Urbock“ soll es dennoch ab dem 8. Oktober frisch vom Fass geben. Für die Gäste wurden laut Mitteilung der Brauerei im Dominikanerhof unter anderem die Sitzplatzkapazitäten erweitert, der Abstand werde dabei gewahrt. Die Gassenschänke sei dagegen nur sehr eingeschränkt geöffnet. Sie schließt am Donnerstag bereits um 17 Uhr.

Auch das stärkste Bamberger Bockbier – der „Bambergator“ von der Brauerei Fässla in der Oberen Königstraße – wird nicht mit dem sonst gut besuchten Anstich gefeiert. Dennoch wird der Bock ab 22. Oktober ausge-

schickt. Am 26. Oktober lädt unter anderem auch das Ambräusianum in der Sandstraße in Bamberg zur Verkostung des neuen Bocks ein, allerdings nur mit vorheriger Sitzplatzreservierung. Beim Brauhaus zum Sternla in der Langen Straße in Bamberg kann ab dem 12. und 13. November selbst gebräutes Bockbier in der Gaststätte genossen werden.

Der Anstich im Hof der Brauerei Knoblach in Schamelsdorf ist heuer auch der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. Den Stammberg-Bock gibt es aber dennoch. Im Landkreis bietet unter anderem auch die Brauerei Hartmann in Würgau ab dem 11. Oktober ihren Bock an. In Roßdorf am Forst gibt es diesen bei der Brauerei Sauer ab dem 16. Oktober – wenig verwunderlich: Ebenso ohne Anstich.

*„Der Betrieb läuft regulär ohne Veranstaltungscharakter. Das Motto ist mehr: In entspannter Atmosphäre die neuen Böcke probieren.“*

LISA LUGINGER  
Brauerei Kundmüller

### Polizeibericht

#### Wer hat die Unfallflucht beobachtet?

**Stegaurach** – Beim Rückwärtsfahren stieß in der Zeit von Sonntagabend bis Montagmittag ein unbekannter Fahrzeugführer gegen einen Lichtmast in der Torgartenstraße. Ohne sich um den entstandenen Schaden von etwa 500 Euro zu kümmern, setzte der Unfallverursacher seine Fahrt fort. An der Unfallstelle konnten Teile des beschädigten Rücklichtes gesichert werden. Zeugen der Unfallflucht werden gebeten, sich mit der Polizeiinspektion Bamberg-Land, Telefon 0951/9129-310, in Verbindung zu setzen.

#### Autofahrer mit 0,74 Promille gestoppt

**Rattelsdorf** – In eine Verkehrskontrolle geriet am Montagabend in der Ortsstraße „Bromberg“ ein 66-jähriger Mitsubishi-Fahrer. Ein Alkohotest ergab einen Wert von 0,74 Promille. Im Klinikum Bamberg wurde eine Blutentnahme durchgeführt und die Weiterfahrt untersagt. Die Folgen sind eine Bußgeldanzeige, Punkte in Flensburg sowie ein Fahrverbot. *pol*

### Kurz notiert

#### Kabarettabend im Roberto Martinez

**Sassanfahrt** – Am Samstag, 10. Oktober, findet im Schloss Sassanfahrt ein Kabarettabend mit Roberto Martinez unter dem Titel „Bin i sexy? – Ein Schauspieler packt aus“ statt. Roberto Martinez ist ein schwäbisch-spanischer Schauspieler, der in München wohnt. In seinem charmanten und kreativen Comedy-Programm nimmt er sich selbst auf die Schippe und lacht am liebsten über sich selbst. Was macht ein Schauspieler tagsüber? Ist Tantra ein Gymnastikkurs? Warum ist der Pfarrer der paradoxen Kirche mal hü, dann mal wieder hott? Und wieso braucht man so lange, wenn man mit Kindern außer Haus will? Solche Fragen stellen sich der schwäbische Winfried Häberle und seine Freunde und berichten dabei Skurriles und Lustiges. Der Kabarettabend mit Roberto Martinez findet im Schloss Sassanfahrt, Schlossplatz 1, statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Um Anmeldung beim Vorsitzenden der Kunst- und Kulturbühne Hirschaid, Robert Schäfer, Telefon 09543/417314, wird gebeten. *red*

### FEUERWEHR

#### Neuer Kreisbrandinspektor

**Bamberg** – Landrat Johann Kalb ernannte auf Vorschlag von Kreisbrandrat Bernhard Ziegmann Tobias Schmaus zum neuen Kreisbrandinspektor (KBI) für den südlichen Landkreis Bamberg. Der Inspektionsbereich des neuen KBI, der von drei Kreisbrandmeistern unterstützt wird, umfasst die mehr als 50 Wehren in den Gemeinden Altendorf, Buttenheim, Frensdorf, Heiligenstadt, Hirschaid, Pettstadt, Pommersfelden und Strullendorf. Landrat Kalb und Kreis-



Tobias Schmaus

brandrat Ziegmann wünschen dem neuen Kreisbrandinspektor viel Erfolg für die neue Aufgabe. Die Kreisbrandinspektion unterstützt und bearbeitet den Landkreis, die Gemeinden und die Feuerwehren in Fragen des Brandschutzes. *red*

### PFLEGEDIENST

#### Ursula Benke leitet nun die Sozialstation

**Schlüsselfeld** – In der Sozialstation Schlüsselfeld gibt es seit kurzem ein neues Gesicht: Ursula Benke ist ab sofort als Pflegedienstleiterin für die rund 30 Mitarbeiter und die mehr als 140 Kunden in der Region zuständig, wie die Johanniter-Unfall-Hilfe, Regionalverband Oberfranken, mitteilt. „Die Würde unserer Kunden, aber auch unserer Mitarbeiter steht für mich im Mittelpunkt. Im Pflegesystem kommt das an vielen Stellen noch zu kurz. Unsere Pflegekräfte stellen



Ursula Benke

sich jeden Tag ans Pflegebett und setzen sich mit Herz, Verstand und Seele für die Menschen ein. Dafür stehe und kämpfe ich“, erklärt die neue Pflegedienstleiterin. Die 55-Jährige weiß, wovon sie spricht: Seit ihrer Ausbildung zur Altenpflegerin ist sie in der Pflege

tätig, seit über 30 Jahren in leitender Position. Zuletzt war sie Geschäftsführerin der Caritas-Sozialstation in Eltmann. Jetzt freut sie sich auf die neue Herausforderung: „Das Team in Schlüsselfeld ist toll und auch ‚sturmerprobt‘. Gemeinsam mit diesen Mitarbeitern möchte ich die Sozialstation weiter auf- und ausbauen und neue Bereiche integrieren, damit wir gut gerüstet in die Zukunft gehen können“, sagt Benke, Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitssystem. *red*

#### Konzert mit Tony Bulluck

**Sassanfahrt** – Am Freitag, 9. Oktober, findet ab 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Mauritius ein Konzert mit Tony Bulluck statt. Der Sänger und Gitarrist präsentiert ein Kirchenprogramm mit Gospels und ruhiger Musik. Es ist der Nachholtermin der am 13. März ausgefallenen Veranstaltung. Die damals erworbenen Karten sind gültig. Um eine Anmeldung beim Vorsitzenden der Kunst- und Kulturbühne Hirschaid, Robert Schäfer, Telefonnummer 09543/417314, wird gebeten. *red*